

8. Oktober 2009

Zum Abschluss der BIOTECHNICA 2009:

### **Starke Leitmesse in schwieriger Zeit**

- Akzeptanz und Bedeutung der Biotechnologie in der Wirtschaft wachsen
- Deutliches Wachstum bei Ausstellern, Fläche und Fachbesuchern
- Große Resonanz auf Konferenzthemen Bioinformatik, Proteinentwicklung, Regenerative Medizin und Bio-basierte Wirtschaft

**Hannover.** Mit einem Plus bei Ausstellern, Fachbesuchern und Fläche hat die BIOTECHNICA vom 6. bis 8. Oktober wichtige Zeichen in der Wirtschaftskrise gesetzt. „Es ist uns gelungen, trotz der schwierigen Zeit eine starke Messe auf die Beine zu stellen“, sagte Stephan Ph. Kühne, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG, Hannover, zum Abschluss der größten europäischen Messe für Biotechnologie und Life Sciences. „Mit Zuwächsen von mehr als 21 Prozent bei Ausstellern, 35 Prozent bei der Ausstellungsfläche und über 11 000 Fachbesuchern aus 40 Nationen wurden unsere Erwartungen deutlich übertroffen“, betonte Kühne in seinem Fazit. „Die Bedeutung der Biotechnologie ist in den Köpfen der Menschen angekommen.“

650 Aussteller aus 28 Ländern zeigten neueste Produkte und Anwendungsmöglichkeiten der Biotechnologie in Gesundheitswesen, Lebensmittelproduktion, Industrie und Umweltschutz. Insgesamt wurden 11 214 Quadratmeter Netto-Ausstellungsfläche belegt. „Die BIOTECHNICA hat ihre Position als europäischer Marktplatz für Innovationen, Geschäfte und neue Kontakte untermauert. In einer Zeit, in der viele Unternehmen auf Sicht fahren, hat sie der Branche nachhaltige Orientierung gegeben“, fügte Kühne hinzu.

Rund ein Drittel der Aussteller reiste aus dem Ausland an, die meisten aus Frankreich, der Schweiz, den USA sowie aus Großbritannien. Rekordbeteiligung bei Fläche und Ausstellern verzeichneten die Niederlande. Die größte asiatische Ausstellernation stellte Korea dar.

Aus Deutschland waren Aussteller aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen am stärksten vertreten, gefolgt von Niedersachsen und Bayern. Auch das jüngste Biotechnologie-Unternehmen Deutschlands stellte auf der BIOTECHNICA aus: Enzymical, Thüringen, wurde am 16. September 2009 gegründet. Als ihre wichtigsten Ziele für die Messebeteiligung gaben die Aussteller der BIOTECHNICA das Knüpfen neuer Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern und die Pflege bestehender Kundenkontakte an. So fand das Biotechnologiezentrum Luckenwalde drei Investoren aus den USA und Korea.

### **Internationales Fachpublikum**

Die BIOTECHNICA zeichnete sich durch ein sehr internationales Fachpublikum aus. Der Anteil an Fachbesuchern aus dem Ausland stieg auf mehr als ein Viertel an. So kamen in diesem Jahr mehr Besucher aus dem europäischen Ausland. Erfreulich war der deutliche Zuwachs aus Nordamerika. Der Besucheranteil aus Asien stieg sogar um 25 Prozent. Zu den größten Besuchernationen gehörten Großbritannien, Österreich, die Niederlande, die Schweiz und die USA.

Mit 5 500 Fachleuten stellte der Bereich Forschung, Entwicklung und Wissenschaft die größte Besuchergruppe dar. Aus der Informations- und Kommunikationsbranche informierten sich fast vier mal mehr Besucher als in 2008. Die Suche nach Neuheiten sowie die Erlangung eines allgemeinen Marktüberblicks bildeten mit Abstand die wichtigsten Besuchsziele. Im Fokus des Interesses standen die Ausstellungsbereiche Biotechnik und Pharma/Medizin. Gefragt waren zudem Laborgeräte und Anwendungen in der Chemie.

### **Zahlreiche Konferenzpremieren**

Mehr als 500 internationale Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik machten das Konferenzprogramm zu einem Highlight der BIOTECHNICA. Schwerpunktthemen waren die Bioinformatik zur Verbesserung der Datenanalyse und des Laboralltags sowie die Entwicklung von Proteinen zur

Behandlung von Krebs oder Immunkrankheiten. Die Konferenzpremierer „Bio-IT World Europe“ und „Protein Engineering Summit – PEGS Europe“ stießen auf positive Resonanz.

Vertreter der Europäischen Kommission, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Firmen Henkel, Süd-Chemie sowie Volkswagen beleuchteten, wie Europas Wirtschaft hin zu einer Bioökonomie unter dem Stichwort „Bio-based Economy“ verändert werden kann. Zudem waren mit EU-Kommissar Janez Potocnik und EU-Direktorin Maive Rute die beiden wichtigsten Vertreter der Europäischen Kommission für Biotechnologie in Hannover zu Gast. Beide betonten die stetig wachsende Bedeutung und Akzeptanz der Biotechnologie in der Gesellschaft.

Ein weiteres Schwerpunktthema der BIOTECHNICA waren Finanzierungshilfen für Firmengründer. Die neue „Bio@Venture Conference“ bot jungen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Ideen und Innovationen potenziellen Geldgebern als lohnendes Investment vorzustellen. Das erste Symposium zur „Molekularen Lebensmittelanalytik“ zeigte, was die moderne Analytik hinsichtlich Allergenen bei Lebensmitteln und gentechnisch veränderten Inhaltsstoffen leisten kann.

### **Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft**

Ein wesentliches Ziel der BIOTECHNICA war die Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Im Biotechnologie-Projektforum präsentierte das BMBF alle geförderten Forschungsprojekte, die in 2008 abgeschlossen wurden. Rund 120 Wissenschaftler stellten sich drei Tage lang dem Publikum. Das Forum „Science to Market“ der European Association of Pharma Biotechnology (EAPB) förderte die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Industrie im Bereich der pharmazeutischen Biotechnologie. Eine gute Gelegenheit zum direkten Austausch zwischen Ausstellern und Besuchern boten die in die Ausstellung integrierten „BIOTECHNICA Innovation Foren“ mit Unternehmens- und Produktpräsentationen der Aussteller. Insgesamt besuchten über 3 000 Teilnehmer die Konferenzen, Foren und Workshops.

Über das BIOTECHNICA-Partnering fanden potenzielle Geschäftspartner aus aller Welt zueinander. Internationale Teilnehmer aus 190 Unternehmen nutzten die Plattform zum Ausbau ihrer Geschäftskontakte. Die vereinbarten Gesprächstermine nahmen um insgesamt 30 Prozent zu.

Attraktive Berufsperspektiven in der Life-Science-Branche zeigte die Karriereplattform „jobvector career day“ auf. Hier kamen Bewerber direkt vor Ort mit Personalverantwortlichen namhafter Firmen ins Gespräch.

Traditionell wurde der mit 100 000 Euro dotierte EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD verliehen. Als Sieger ging das biopharmazeutische Unternehmen NovImmune aus der Schweiz hervor.

### **BIOTECHNICA – Globale Messemarke**

Neben ihrer Erweiterung zum wichtigsten Branchentreff in Europa setzt die BIOTECHNICA auch in den anderen großen Biotech-Regionen der Welt Akzente. Vom 20. bis 22. April 2010 geht es weiter mit der BIOTECHNICA AMERICA in New York. Die vierte BIOTECH CHINA findet vom 2. bis 4. Juni 2010 wieder in Shanghai statt. Die nächste BIOTECHNICA in Hannover öffnet vom 5. bis 7. Oktober 2010 ihre Tore.

Anzahl der Zeichen (mit Leerzeichen): 6 867

Ansprechpartnerin für die Redaktion bei der Deutschen Messe:

Katharina Siebert

Tel.: +49 511 89-31028

E-Mail: [katharina.siebert@messe.de](mailto:katharina.siebert@messe.de)

Weitere Presstexte und Fotos finden Sie unter:

[www.biotechnica.de/presseservice](http://www.biotechnica.de/presseservice)